

## INHALT

<b>0</b>	<b>Einleitung</b>	
0.1.	Ausgangssituation und Vorverständnis	1
0.2.	Aufbau der Untersuchung	5
<b>I.</b>	<b>Entwurf eines Ansatzes zur Ordnung empirischer Unterrichtsforschung vor dem Hintergrund der neueren Diskussion</b>	
1.	<b>Bilanzierung des Diskussionsstandes</b>	7
1.1.	Thesen zum pädagogischen Theorie-Praxis-Verhältnis	7
1.2.	Beiträge zum Problembereich der Handlungsrelevanz empirischer Forschung	17
1.2.1.	Das Validitäts- bzw. Generalisierungsproblem	18
1.2.1.1.	Interne, externe und ökologische Validität	19
1.2.1.2.	Generalisierung von Forschungsergebnissen	21
1.2.2.	Das Technologieproblem oder Problem der "Handlungsrelevanz im engeren Sinne"	23
1.2.2.1.	Die tautologische Transformation theoretischer Sätze	24
1.2.2.2.	Die Fundierung technologischer Regeln	28
1.2.2.3.	Die Bereitstellung handlungsrelevanten "Hintergrundwissens"	32
1.2.2.4.	Die Erarbeitung "Kausaler Landkarten"	34
1.2.3.	Das Verbreitungsproblem	37
1.2.4.	Das Umsetzungsproblem.	40
1.3.	Zusammenfassung: Aspekte vorliegender Lösungsansätze	43
<b>2.</b>	<b>Reflexion des Gegenstandsverständnisses</b>	46
2.1.	Vorüberlegungen	46
2.2.	Gegenstandsverständnis, Disziplinentwurf und empirische Forschung	48
2.3.	Das Unterrichtsverständnis im Zusammenhang empirischer Forschung	52
2.3.1.	Vorbemerkungen	52
2.3.2.	Die Konzeption von Unterricht als Forschungsgegenstand	55
2.4.	Zusammenfassung: Das Gegenstandsverständnis im Kontext von Disziplin- und Unterrichtskonzept	59
<b>3.</b>	<b>Darstellung des methodischen Vorgehens</b>	60
3.1.	Das Verfahren der qualitativen Inhaltsanalyse	60
3.2.	System- und Modellkonzept als verfahrensleitende Gesichtspunkte	61
3.3.	Ordnungsmerkmale	66

## VIII

3.3.1.	Kriterien zur Abgrenzung handlungsrelevanter Forschungsbereiche	66
3.3.2.	Konzepte der Analyse	68
3.3.2.1.	Forschungsschwerpunkte	69
3.3.2.2.	Verdichtungspunkte von Forschung	69
3.3.2.3.	Forschungsprogramme	71
3.3.2.4.	Formen des Wissens	72
3.3.3.	Konzepte der Synthese	75
3.3.3.1.	Komplementarität	76
3.3.3.2.	Ganzheitlichkeit	78
3.4.	Zusammenfassung: Übersicht zum Vorgehen	80
<b>II.</b>	<b>Die Aufarbeitung unterrichtswissenschaftlicher Forschungsaktivitäten</b>	
1.	<b>Der Forschungsschwerpunkt “Merkmale der Lerner- und Lehrerpersönlichkeit”</b>	82
1.1.	Fragestellungen der Persönlichkeitspsychologie	82
1.2.	Persönlichkeitsmerkmale in der empirischen Unterrichtsforschung	85
1.2.1.	Merkmale der Lehrerpersönlichkeit	85
1.2.2.	Merkmale der Schülerpersönlichkeit	87
1.2.2.1.	Das Merkmal Aggression	90
1.2.2.2.	Das Merkmal Angst	92
1.2.2.3.	Das Merkmal Kreativität	94
1.2.2.4.	Das Merkmal Aufmerksamkeit/Konzentration	97
1.2.2.5.	Das Merkmal Kognitive Stile/Kognitive Komplexität	100
1.3.	Der Verdichtungspunkt “Motivation/Interesse”	101
1.3.1.	Das Konzept Motivation	103
1.3.1.1.	Begriffliche Abgrenzungen und Fragestellungen	103
1.3.1.2.	Motivationstheorien	104
1.3.1.2.1.	Verhaltenstheoretische Ansätze	105
1.3.1.2.2.	Das Risiko-Wahl-Modell nach ATKINSON	106
1.3.1.2.3.	Theorie der Kausalattribution nach WEINER	107
1.3.1.2.4.	Das Modell der Selbstbewertung des Verhaltens nach HECKHAUSEN	109
1.3.1.2.5.	Das kognitive Motivationsmodell nach HECKHAUSEN und RHEINBERG	109
1.3.1.2.6.	Theorien der intrinsischen Motivation	112
1.3.1.3.	Forschungsprogramme zur Motivation	113
1.3.1.3.1.	Leistungsänderungen nach Erfolg und Mißerfolg bei leichten und schwierigen Aufgaben	114

1.3.1.3.2.	Intrinsische und extrinsische Motivation	115
1.3.1.3.3.	Veränderung des Lehrer- bzw. Schülerverhaltens	117
1.3.1.3.4.	Selbstkonzept und Attributionsforschung	119
1.3.1.3.5.	Integrative Ansätze	122
1.3.2.	Das Konzept Interesse	122
1.3.2.1.	Begriffliche Abgrenzungen und frühe theoretische Ansätze	122
1.3.2.1.1.	Pädagogische Ansätze	123
1.3.2.1.2.	Ansätze der Psychologie	126
1.3.2.2.	Entwurf einer pädagogischen Interessentheorie	127
1.3.2.2.1.	Rahmenkonzeption von Interesse	127
1.3.2.2.2.	Modell der Wirkungsweise von Interesse	129
1.3.2.3.	Forschungsaktivitäten	130
1.3.2.3.1.	Vorhersage von Schul- und Studienleistungen aufgrund von Interessen	131
1.3.2.3.2.	Auswirkung von Interesse auf spezifische Leistungen	132
1.3.2.3.3.	Interessenausprägung in bestimmten Unterrichtsfächern/ Entwicklung und Förderung von Interessen im Unterricht	133
1.4.	Zusammenfassung: Die Struktur des Forschungsgegenstandes im Schwerpunkt "Persönlichkeitsmerkmale"	135
<b>2.</b>	<b>Der Forschungsschwerpunkt "Pädagogische Interaktion"</b>	141
2.1.	Fragestellungen der Sozialpsychologie	141
2.1.1.	Disziplinverständnis und Grundbegriffe	141
2.1.2.	Forschungsaspekte	143
2.2.	Pädagogische Interaktion in der empirischen Unterrichtsforschung	145
2.2.1.	Schüler-Schüler-Interaktion	148
2.2.1.1.	Zusammenarbeit und Wettbewerb	150
2.2.1.2.	Konflikte	151
2.2.1.3.	Einfluß, Macht, Anerkennung	152
2.2.2.	Lehrer-Lehrer-Interaktion	153
2.3.	Der Verdichtungspunkt "Lehrer-Schüler-Interaktion"	154
2.3.1.	Begriffliche Abgrenzungen und Fragestellungen	156
2.3.2.	Interaktionstheorien	158
2.3.2.1.	Die "Austauschtheorie der Interaktion" nach HOMANS	159
2.3.2.2.	Das Macht-Modell	161
2.3.3.	Forschungsprogramme zur Lehrer-Schüler-Interaktion	162
2.3.3.1.	Erziehungs- und Unterrichtsstile	163
2.3.3.1.1.	Begriffliche Konzepte	163
2.3.3.1.2.	Empirische Untersuchungen	165
2.3.3.2.	Lehrererwartungen/Lehrerkognitionen	172
2.3.3.2.1.	Problembereich	172

<b>2.3.3.2.2. Empirische Untersuchungen</b>	173
<b>2.3.3.3. Schülerwahrnehmungen und Schülerkognitionen</b>	179
<b>2.4. Zusammenfassung: Die Struktur des Forschungsgegenstandes im Schwerpunkt “Pädagogische Interaktion”</b>	181
<b>3. Der Forschungsschwerpunkt “Lernorganisation”</b>	184
<b>3.1. Fragestellungen der Lernpsychologie</b>	185
<b>3.2. Lernorganisation in der empirischen Unterrichtsforschung</b>	189
<b>3.2.1. Differenzierung</b>	191
<b>3.2.2. Begriffslernen und Problemlösen</b>	194
<b>3.3. Der Verdichtungspunkt “Unterrichtsmethoden”</b>	197
<b>3.3.1. Begriffliche Abgrenzungen und Fragestellungen</b>	198
<b>3.3.2. Aspekte einer Theorie der Unterrichtsmethode</b>	199
<b>3.3.2.1. Didaktikkonzepte</b>	200
<b>3.3.2.2. Medieneinsatz</b>	203
<b>3.3.2.3. Inhaltsdimensionen</b>	204
<b>3.3.3. Forschungsprogramme</b>	207
<b>3.3.3.1. Vergleich von Sozialformen</b>	208
<b>3.3.3.2. Steuerung von Lernaktivitäten</b>	212
<b>3.3.3.2.1. Problemfeld</b>	212
<b>3.3.3.2.2. Empirische Untersuchungen</b>	214
<b>3.3.3.3. Lernwege für Schüler mit unterschiedlichen Voraussetzungen</b>	218
<b>3.3.3.3.1. Mastery Learning</b>	218
<b>3.3.3.3.2. Tutoring</b>	221
<b>3.3.3.3.3. Wechselwirkungen zwischen Schülermerkmalen und Unterrichtsmethoden</b>	223
<b>3.4. Zusammenfassung: Die Struktur des Forschungsgegenstandes im Schwerpunkt “Lernorganisation”</b>	227
<b>III. Zusammenfassung und Ausblick</b>	
<b>1. Konsequenzen des Gegenstandsbezugs</b>	231
<b>1.1. Übersicht zu den Ergebnissen der Aufarbeitung</b>	231
<b>1.2. Konstitution des Forschungsgegenstandes</b>	233
<b>1.3. “Anschlußstellen”</b>	236
<b>2. Möglichkeiten und Grenzen</b>	237
<b>Literatur</b>	
<b>(Teil 0 und I)</b>	240
<b>(Teil II und III)</b>	258